

## Mitarbeit erwünscht



Die Landesdelegierten-Versammlung hat mich am 31.3.95 in Stuttgart zu einem der drei Stellvertreter des Landesvorsitzenden von Baden-Württemberg gewählt. Ich möchte an dieser Stelle auf die mir in einer Geschäftsordnung des Vorstands übertragenen Aufgaben eingehen.

**Ansprechpartner für AESOR:** Eine sehr wichtige Aufgabe, denn es mangelt an Nachwuchs. Vor allem die Unteroffiziere sollten nach jüngeren, geeigneten Kameraden Ausschau halten und mit ihnen Gespräche führen, um sie für AESOR zu gewinnen. Nur wenn wir international erfolgreich sind, behalten wir die Anerkennung, die uns weiterbringt.

**Ansprechpartner in Fragen Musikzüge und Traditionsgemeinschaften:** Dies ist für mich Neuland, obwohl wir zwei sehr gute Reservistenmusikzüge haben, die auch außerhalb der Landesgruppe ein großes Ansehen genießen.

**Beauftragter AKRU:** Das Thema ist fast das gleiche wie bei AESOR. Weil beide Aufgaben so umfangreich sind, suche ich einen geeigneten Unteroffizier, der mich bei diesen Aufgaben entlastet. Wer fühlt sich angesprochen? Wer will sich durch den Landesvorstand als Beauftragter AKRU berufen lassen?

**Koordinator auf dem Gebiet Militärwettkampf und sportliche Förderung:** Eine mir selbst sehr am Herzen gelegene Aufgabe, der ich mich seit Jahrzehnten widme. Leider hat die Resonanz in den letzten Jahren bei uns abgenommen. Die Teilnehmermeldungen bei schweren Wettkämpfen haben nachgelassen. Das Sportwochenende mußte zwei Mal mangels Teilnehmern ausfallen. Selbst der Mitte September in Böblingen geplante Internationale Reservisten-Sportwettkampf mußte mangels Interesse abgesagt werden. Für mich ist dies Grund genug, die Situation zu überdenken und neue Signale zu setzen. Dabei erwarte ich Ihre Unterstützung.

Ihr  
**Rudi Baumgartner**  
Stellv. Landesvorsitzender



Unterstützung in der Verbandsarbeit haben der Kommandierende General des Luftwaffenkommandos Süd, Generalleutnant Hubert Marquitan (2. v. r.), und sein Stellvertreter, Generalmajor Reindl (rechts), der Verbandsspitze in Baden-Württemberg zugesagt: den Landesvorsitzenden Oberstlt Peter Eitze (Mitte), seinem Stellvertreter OStFw Rudi Baumgartner und Bereichsorganisationsleiter Oberstlt Reinhold Wenzel (links), der von einer Dienstlichen Veranstaltung in Sigmaringen nach Meßstetten angereist war.

Foto: LV

## Kontakte nachhaltig ausgebaut

### Luftwaffe will die Reservistenarbeit auch künftig unterstützen

**STUTTGART (E/W)** - Der Kommandierende General des Luftwaffenkommandos Süd, Generalleutnant Hubert Marquitan, begrüßte kürzlich den Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze, zu einem ausführlichen und informativen Gespräch. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Kommandierenden General, Generalmajor Reindl, dem stellvertretenden Landesvorsitzenden, OStFw d.R. Baumgartner und dem Bereichs-Organisationsleiter, Oberstlt d.R. Wenzel, wurden die sicherheitspolitische Lage, die geplanten Einsätze der

Luftwaffe im ehemaligen Jugoslawien und die Auswirkungen der Umstrukturierung der Streitkräfte auf die Reservistenarbeit erörtert. General Marquitan zeigte sich erfreut, daß die Führung der Landesgruppe den kameradschaftlichen Kontakt zur Luftwaffe intensivieren will und bot seinerseits Unterstützung und Beratung bei gemeinsamen Veranstaltungen an. Übereinstimmend wurde festgestellt, daß die Zusammenarbeit mit den Untergliederungen des VdRBw bisher schon reibungslos funktionierte. Es wurde vereinbart, auch in Zukunft einen regen

Informationsaustausch zu pflegen. Das Luftwaffenkommando wird insbesondere verteidigungspolitische Veranstaltungen des Verbandes mit hochrangigen Referenten unterstützen. In speziellen Fragen der Reservistenarbeit werden der Kommandostab und die Bereichsgeschäftsstelle unbürokratisch zusammenarbeiten. Landesvorsitzender Peter Eitze bedankte sich im Namen des VdRBw bei General Marquitan und General Reindl für die Aufgeschlossenheit gegenüber den Belangen der Reservisten und überreichte die Chronik der Landesgruppe.

## Eine rauschende Ballnacht

**KONSTANZ (E/W)** - Hochstimmung herrschte beim Internationalen Bodensee-Offiziersball im Konstanzer Steigenberger Inselhotel. Zum zweiten Mal trafen sich österreichische, schweizer und deutsche Offiziere und Reserveoffiziere des Bodenseeraumes zu einem Ball mit Diner unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Klaus von Trotha. Der Ball wird jährlich gemeinsam von der Schweizer Offiziersgesellschaft und dem Musikverein für Internationale Militärgeschichte des Bodenseeraumes veranstaltet. Er knüpft an die große Zeit der Reunionen der Offiziere der Bodenseegarnisonen von 1872 bis 1934 an. Damals trafen sich

Schweizer, Vorarlberger, badische, württembergische und bayerische Offiziere jährlich zu einem gemeinsamen Fest in einer der Garnisonsstädte am Bodensee. Diese Tradition wurde 1992 auf dem Napoleonschloß Arenenberg in der Schweiz feierlich wiederbegründet und in Bregenz (1993) und Konstanz (1994) fortgesetzt. Der 1994 erstmals veranstaltete Ball soll in Konstanz zur festen Einrichtung werden. In seinem Grußwort dankte der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Peter Eitze, den Organisatoren für die hervorragende Vorbereitung. Er stellte in Aussicht, daß die Landesgruppe im nächsten Jahr als Mitveranstalter auftreten werde. Ball und Reunion böten die Chance internationaler Begegnung.

## Pressearbeit Mittelpunkt eines Seminars

**STUTTGART (LPR)** - Der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes bis zur Ebene der Reservistenkameradschaften soll künftig noch mehr Augenmerk gewidmet werden. So beabsichtigen der Landespressereferent, Oberstlt d.R. Georg A. Trzetzkiak, und Landesschriftführer, Oberstlt d.R. Michael Sihler, voraussichtlich zwischen Oktober und Dezember dieses Jahres ein entsprechendes Presse-seminar zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen die Pressearbeit und Berichterstattung für die lokale Presse und für »LOYAL«. Nähere Informationen zu diesem Seminar gehen den betroffenen Teilnehmern in einer gesonderten Einladung zu.

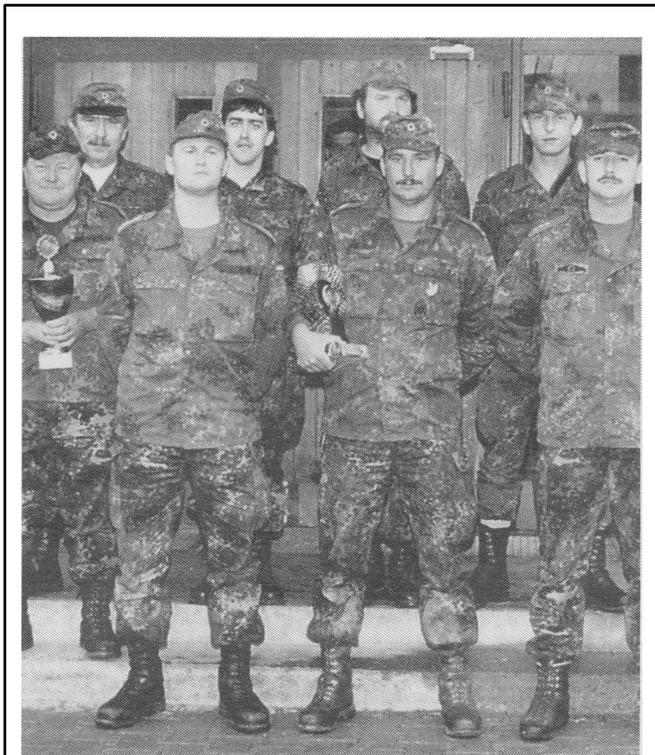
**Mit ruhiger Hand und sicherem Auge**

**RIESBÜRG (MF)** - Die 2. Kompanie des Transportbataillons 10 aus Ellwangen führte ihr alljährliches Gästeschießen mit den Vereinen der Patengemeinde Riesbürg durch. So wurden auch dieses Jahr die Mannschaften in den Disziplinen MG, Maschinenpistole, G3 und P1 gefordert. Erst nach einigen Stechen standen die Sieger fest.

Der erste Platz ging an das Team der gastgebenden Kompanie. Zweiter wurde der Schützenverein aus Utzmemmingen, die erste Mannschaft der RK Riesbürg belegte den dritten Platz in der Gruppenwertung. Auch in den Einzelwertungen ließen sich die Reservisten aus Riesbürg nicht »lumpen«. So erreichte OGeFr d.R. Max Hager den ersten Platz beim Schießen mit dem Maschinengewehr, und der RK-Vorsitzende, HptFw d.R. Rudolf Faaß, belegte den dritten Platz in der Gesamtwertung der Einzelschützen. Der Kompaniechef, Hptm Wildscheidt, konnte bei einem anschließenden Umtrunk auf ein gelungenes Gästeschießen zurückblicken. Er sprach die Hoffnung aus, auch nächstes Jahr viele Riesbürger begrüßen zu dürfen.

**Der Konkurrenz die Zähne gezeigt**

**WIESLOCH (EM)** - Zum zweiten Mal nach 1994 wurde die RK Wiesloch-Dielheim von der Stabskompanie »Deutscher Anteil des Headquarters LANDCENT« aus Heidelberg unter der Leitung von Major Timmer zum Schießwettbewerb für Gästemannschaften eingeladen. Neben der RK Wiesloch-Dielheim, die durch HptFw d.R. Wolfgang Schmelz, OFW d.R. Gerhard Busch, StGefr d.R. Michael Stricker und OGeFr d.R. Alfred Stricker vertreten wurde, nahmen auch Mannschaften aus anderen europäischen Ländern wie Großbritannien, Dänemark, Niederlande, Belgien sowie der Polizei, Bundeswehr und des Zollteil. Geschossen wurde mit dem Gewehr G3 auf 150 m liegend freihändig sowie auf 250 m liegend aufgelegt, mit dem Maschinengewehr MG1 und der Pistole P7. In der Mannschaftswertung konnte vor den Großkaliberschützen Magnum aus Sinsheim und der Mannschaft der Polizeistation Heidelberg-Süd der 1. Platz erlangt werden. Daneben erreichte OFW d.R. Gerhard Busch in der Einzelwertung Gesamtsieger wie auch in der Einzelwertung Maschinengewehr MG1 den 2. Platz. StGefr d.R. Michael Stricker belegte in der Einzelwertung Gewehr G3 auf 150 m ebenso den 2. Platz.



*ELLWANGEN (W.P.) - Beim Reservistenwettkampf der Kreisgruppe Ostwürttemberg in Ellwangen errang die Mannschaft der RK Sontheim mit 470 Punkten den ersten Platz und holte sich zum drittenmal in unterbrochener Reihenfolge den Wanderpokal der Kreisgruppe. Weitere Plazierungen: RK Giengen 420 Punkte, RK Göppingen und RK Iggingen 410 Punkte. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft der RK Sontheim nach der Siegerehrung mit dem RK-Vorsitzenden, Uffz d.R. Frühsammer (links) und dem Kreisvorsitzenden, Hptm d.R. Bodamer (rechts).  
Text/Foto: Prade*

**Ostalbpokal ging diesmal nach Heubach**

**ESSINGEN (WP)** - Die RK Dewangen eröffnete im Schützenhaus in Essingen die diesjährige Schießsaison in der Kreisgruppe Ostwürttemberg. Am Start waren 14 Mannschaften, darunter vier Frauenmannschaften. Die Siegerehrung nahm der neugewählte Kreisvorsitzende Ralf Bodamer vor. Die Siegerliste bei den Damen:

- 1. Waldhausen mit 430 Ringen (11 Zehner),
- 2. Dewangen mit 430 Ringen (9 Zehner),
- 3. Iggingen mit 417 Ringen. Beste Einzelschützin war Ingrid Schmid (Waldhausen) mit 94 Ringen.

Die Siegerliste bei den Herren:

- 1. RK Heubach mit 437 Ringen,
- 2. RK Sontheim mit 434 Ringen,
- 3. RK Geislingen mit 430 Ringen. Außer Konkurrenz erreichte die ausrichtende RK Dewangen 440 Ringe. Bester Einzelschütze war Elmar Moser von der RK Sontheim mit 94 Ringen. Somit holte der Pokalverteidiger, die RK Heubach, wiederum den Pokal. Jede Mannschaft erhielt aus der Hand des Vorsitzenden der RK Dewangen, Matthias Kastl, eine Ehrenplakette zum 20jährigen Bestehen der RK. Abschließend wies der Kreisvorsitzende darauf hin, daß im Herbst anlässlich des 20jährigen Bestehens ein Gartenfest der RK Dewangen stattfindet.

**Reservisten im freiwilligen Polizeidienst?**

**STUTT GART (E/W)** - Mit einem ansprechenden Programm hatte die 4. Kompanie des Feldjägerbataillons 750 den jährlichen Feldjägertag der Feldjägerbataillone 750 und 751 vorbereitet.

Major Busch, Kommandeur des aktiven Bataillons 750, und Oberstlt d.R. Hemmler, Kommandeur des nichtaktiven Bataillons 751, konnten über 100 Feldjäger des Führungs- und Funktionspersonals begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Kommandeur des Führungs- und Unterstützungsregimentes 50, Oberst Karow, und dem Landesvorsitzenden des VdRBw, Oberstlt d.R. Peter Eitze. Eitze ist selbst Feldjäger und als Kommandeur des Feldjägerbataillons 750 für den V-Fall mobeingeplant.

Den Teilnehmern wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Schwerpunkt waren die Strukturänderungen der Streitkräfte und der eigenen Truppengattung sowie die Auswirkungen auf die Reservistenarbeit. Nach einer Führung durch die ausgedehnten Anlagen der »Wilhelmsburg«, Europas größter, unzerstörter Fes-



*Feldjägerkommandeure unter sich: Von rechts Oberstlt d.R. Hemmler, Oberstlt d.R. Eitze und Major Busch.  
Foto: hf*

techtung, folgte ein sicherheitspolitischer Vortrag über »Risiken und Konfliktfelder im nahöstlichen und nordafrikanischen Raum und deren Bedeutung für die Sicher-

heitsinteressen Deutschlands«.

Der folgende Tag stand im Zeichen des Militärwettkampfes um den »Hohenzollernpokal«. Hier zeigte sich einmal mehr, daß die Feldjägertruppe nicht nur über engagierte Reservisten mit der geringsten Ausfallquote der Truppe, sondern auch über Reservisten mit hohem Ausbildungsstand verfügt.

Die Reduzierung der Streitkräfte hat auch nicht vor der Feldjägertruppe haltgemacht. Der Landesvorsitzende erörterte deshalb mit Oberstlt d.R. Hemmler und Major Busch Möglichkeiten, ausgeplante Reservisten weiterhin sinnvoll einsetzen zu können. Die Einplanung in die Beorderungsreserve wurde ebenso angesprochen wie der Vorschlag des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Teufel, Reservisten innerhalb des freiwilligen Polizeidienstes einzusetzen.

Der Landesvorsitzende stellte in Aussicht, diesen Gesichtspunkt bei nächster sich bietender Gelegenheit gegenüber der Landesregierung vorzutragen.

# »Kameradschaft ist mehr als nur Verpflichtung«

## RK Walldürn feierte 30jähriges Bestehen

**WALLDÜRN (RK)** - Ihr 30jähriges Bestehen feierte die RK Walldürn mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika.

Im Mittelpunkt des Festabends standen die Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Xaver Winkelmann, die Festansprache »30 Jahre RK Walldürn« von Major d.R. Bürgermeister Joseph, die Grußworte der Gäste sowie zahlreiche Verbands- und Vereinsehrungen. Durch das Programm führte RK-Ehrenvorsitzender Günter Toman. Nach den Worten von Xaver Winkelmann begreift sich die RK Walldürn nunmehr bereits seit 30 Jahren als Teil einer zivilen Partnerschaft mit der Bundeswehr und ist bereit, für Frieden und Freiheit Flagge zu zeigen und die aktive Truppe im Bedarfsfall nach besten Kräften zu unterstützen. Die Reservisten seien aber auch Teil des Vereinslebens der Stadt. Bürgermeister Joseph als Schirmherr dieser Jubiläumsveranstaltung stellte an den Beginn seiner Festansprache den Glückwunsch zum Jubiläum. In einem Rückblick zeigte der Festredner eindrucksvoll

all die Aktivitäten seit 1965 auf. Ein besonderes Lob erfuhr der RKEhrenvorsitzende Günter Toman, der die RK nahezu 23 Jahre leitete und nachhaltig prägte. Den Reigen der Grußansprachen eröffnete MdB Siegfried Hornung. MdL Gerd Teßmer in seiner Funktion als stellvertretenden Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Neckar-Odenwald (NO) übermittelte der Festversammlung die Grüße sowie die Glückwünsche aller RK des NO-Kreises. Der Kommandeur des RakArtBtl 122, Oberstlt Schmitz, übermittelte die Glückwünsche des Standortes. Anschließend wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für besondere Verdienste mit der Ehrennadel der Landesgruppe Baden-Württemberg in Bronze wurden ausgezeichnet: J. Bandow und X. Winkelmann, mit der Ehrennadel in Bronze: M. Heindl, L. Schnepf und F. Harsch. Ein Musikstück des Bläserensembles sowie die Schlußansprache von G. Toman leiteten über zum gemütlich geselligen Beisammensein bei Unterhaltungsmusik.

## Kontakte über die Grenzen gepflegt

**GERNSBACH (W. Sch.)** - Ein ereignisreiches und unvergeßliches Wochenende erlebten kürzlich Mitglieder der RK Gernsbach mit ihren Frauen in der Schweiz. Auch französische Kameraden aus der Normandie bereicherten die frohe Runde. Das Programm begann mit der Besichtigung der Festung Reuenthal gegenüber dem deutschen Waldshut.

Das Artilleriewerk Reuenthal wurde 1937/38 erbaut als ein Beitrag zum Schutz der Neutralität der Schweiz. Die Festung ist heute ein Museum mit der ursprünglichen Bewaffnung und Ausrüstung bestückt.

In verschiedenen Räumen der Festung werden Bewaffnung und Ausrüstung der Schweizer Armee und ausländischer Streitkräfte aus



Ehrungen zahlreicher verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt der Feierlichkeiten zum 30jährigem Bestehen der RK Walldürn.

Foto: RK

## »Badischer Jäger« im Raum Bruchsal

**KARLSRUHE (LPR)** - Im Rahmen der militärischen Förderung laden das VBK 52 (Karlsruhe) und die Karlsruher Bezirksgruppe am 14. Oktober zur Teilnahme am Vielseitigkeitswettkampf »Badischer Jäger« in den Raum Bruchsal ein. Zur Teilnahme aufgerufen sind Reservisten-

mannschaften aus dem VBK 52. Jede RK ist aufgefordert, eine Mannschaft zu stellen. Entsprechende Unterlagen sind den Kameradschaften zugegangen, Meldeschluß ist der 11. September. Einem Marsch über 15 km schließen sich Waffen- und Schießausbildung, Pionier- und Sanitätsausbildung aller Truppen an.

## Inselrundmarsch auf Norderney

**ERMSTAL (u)** — Im Mai nahm die RK Ermstal unter Führung von HptFw Oswald, OFw Kehrer und Fw Grimm zum neunten Male am »Inselrundmarsch Norderney« über insgesamt 30 Kilometer teil.

Bei sonnigem Wetter wurde der Rundkurs über Deiche und Dünen ohne nennenswerte Blessuren absolviert. Beim anschließenden Kameradschaftsabend konnten neue Bekanntschaften mit anderen RK, Kameraden aus Österreich, den Niederlanden und den USA aufgebaut werden.

## Im Gedenken an Oskar Parsdorfer

**WALLDÜRN (RK)** - Die RK Walldürn trauert um ihr langjähriges Mitglied, StFw d.R. Oskar Parsdorfer, der im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Er wird seinen Freunden und Kameraden fehlen, bleibt allen aber unvergessen. Die Reservisten der RK trugen ihn zu seiner letzten Ruhestätte und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Dem Führer durch die Festung Reuenthal überreichte RK-Vorsitzender Peter Gernstner (links) ein repräsentatives Wappen. Foto: RKG

der Zeit des Zweiten Weltkrieges gezeigt. Die fesselnd und auch humorvoll erfolgte Führung wurde vom Vorsitzenden Peter Gernstner mit einem repräsentativen Verbandswappen belohnt. Nach einem Imbiß in der Kantine der Festung ging es weiter nach Hindelbank im Berner Mittelland. Dort konnten die Reservisten mit Gewehren dreier Waffengenerationen auf 300 Meter ihr Können zeigen.

Eine gewaltige »Berner-Platte« beschädigte im Bauernhof von »Hugo« in Wyssachen für die Anstrengungen des Tages.

Das letzte Ziel des Ausfluges war Hochstetten. Dort wurde im Schießkeller des RK-Freundes »Hans-Rudi« auf 25 Meter mit Pistolen und Revolvern geschossen. Im gemütlichen Gemeinschaftsraum saß man noch etwas zusammen und Peter Gernstner bedankte sich bei dem unermüdeten Organisator dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung, Erich Schweizer, mit einem schönen Gastgeschenk, den Verband repräsentierend. Nach dem Mittagessen trennten sich die Freunde dreier Nationen mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen 1996.

## Das Wetter war kein Hindernis

**WEINGARTEN (JoSt)** - Im strömenden Regen fand der 5. Oberschwaben-Marsch statt. Gleich zu Beginn wurde das Schießen mit der Pistole P1 stark beeinträchtigt, doch konnte dies die 73 teilnehmenden Reservisten und 12 Mannschaften nicht davon abhalten, den geforderten Marsch durchzuführen.

Dafür gab es bei der Siegerehrung durch den stellvertretenden VB-Kommandeur Tübingen, Oberstl Pätzold, lobende Worte. Er dankte nicht nur für das Kommen, sondern bescheinigte den Wettkämpfern, daß sie die gestellten Aufgaben mit Bravour und ohne Ausfälle meisterten. Es tat gut zu hören, daß die aktive Truppe an solch einem Tag doch wesentlich mehr Ausfälle zu verzeichnen hätte. Auch Kreisvorsitzender HptFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein dankte den abgekämpften und durchnässten Kameraden für ihre »tollen Leistungen«. Sein Dank galt im Namen der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd auch den Kameradschaften aus



*Mannschaftssieger beim 5. Oberschwabenmarsch der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd wurde die RK Ertingen I mit 1330 Zählern vor der RK Argenbühl und Senden.*  
Foto: Ropertz

Ravensburg und Weingarten-Baienfurt für deren tadellose Ausführung der Veranstaltung. Ein Lob ging auch an die Funktionäre, die trotz aller Nässe an ihren Stationen ausharrten.

Aber auch die Ehefrauen wurden in den Dank mit einbezogen, denn diese standen bereits ab 7 Uhr beim Schießstand und Meldekopf, um die ankommenden Reservisten mit heißen Getränken zu versorgen. Sieger in der

Einzelwertung wurde OFw d.R. K. Grüner/Weingarten-Baienfurt mit 349 Punkten vor OGefr d.R. H. Landsbek/Argenbühl mit 345 und OGefr d.R. H. Buck/Ertingen mit 342 Punkten. Sieger der Klasse C (ohne Gepäck) wurde StUffz d.R. S. Wunderle/Wangen mit 315 Punkten. Mannschaftssieger wurde mit 1220 Zählern die RK Ertingen I vor der RK Argenbühl mit 1296 und der RK Senden mit 1271 Punkten.

## Seminar über »freie Rede«

**FREIBURG/BUCHENBACH (W.)** — »Erfolgreich reden und argumentieren« war das Thema eines zweitägigen Seminars des Arbeitskreises Sicherheitspolitik an der Universität Freiburg.

In der ersten Übungsphase brachte mit Regierungsdirektor a. D. Zard als kompetenter Referent den Teilnehmern die Grundlagen der erfolgreichen Kommunikation und weiterer Gebiete nahe. Am zweiten Tag waren das Auftreten und das Argumentationsverhalten Gegenstand des Seminars.

Unter der Leitung von Dr. Bernd Rabert und Dr. Desiree Saueremann wurde mit den Teilnehmern geübt, wie man Statements abgibt und Diskussionen erfolgreich führt.

## Letzte Ehre für Fritz Restle

**VILLINGEN-SCHWENNINGEN (Ba)** — Die RK Villingen-Schwenningen trauert um ihr langjähriges Mitglied, HptFw d.R. Fritz Restle, der im Alter von 56 Jahren an einer unheilbaren Krankheit gestorben ist. Seine Kameraden, die ihm ein ehrendes Andenken bewahren werden, erwiesen ihm die letzte Ehre.

## Robert Fischer Vorsitzender

**AILINGEN (JoSt)** - Die Amtszeit des erfolgreichen Vorsitzenden Anton Neurohr und seiner Vorstandschaft ging zu Ende. Der außerordentlich rührige und weit über die Grenzen Ailingens hinaus bekannte RK-Vorsitzende stellte sich keiner Wiederwahl.

Zum neuen RK-Vorsitzenden wurde Robert Fischer, als Stellvertreter Gerd van der Löcht gewählt. Kassenwart und Schriftführer wurden wieder Helmut Prinz und Bodo Herke. Zu Revisoren und Ersatz-Revisor wurde Horst Gartmann und Michael Nölke sowie Jürgen Sauerborn bestellt. Der Kreisvorsitzende Hans-Jürgen Blümlein nahm die Verpflichtung vor und bedankte sich für die Arbeit des bisherigen Vorstandes.

## Herbolzheim mit neuem Vorstand

**HERBOLZHEIM (ste)** - Bei der gutbesuchten Jahreshauptversammlung der RK Herbolzheim in ihrem RK-Heim fand im Juli die Neuwahl der Vorstandschaft statt. Wahlleiter war der Stellvertretende Landesvorsitzende Burkart Ehrlich. Neuer RK-Vorsitzender ist Richard Schmieder, seine Stellvertreter Rainer Birkle und Artur Kiefer.

## Vorstand im Amt bestätigt

**TÜBINGEN (kai)** - Anlässlich der Mitgliedervollversammlung der RK Tübingen II wurde eine überaus positive Bilanz gezogen. So hat sich der Mitgliederbestand in den letzten drei Jahren um fast 50 Prozent erhöht. Dies ist vor allem auf die »Rekrutierung« des Nachwuchses aus dem universitären Bereich zurückzuführen. Um diesen Effekt zu erhöhen, wurde eine verstärkte Kooperation mit der »ResUni Tübingen« beschlossen. Der Vorstand setzt sich jetzt aus dem Vorsitzenden OFw d.R. Karl-Eugen Mannheim und seinem Stellvertreter OGefr d.R. Wolfgang Kehrer und Flg d.R. Hans-Joachim Ristau zusammen. Die Kasse bleibt in Händen von Gefr d.R. Rolf Karmann.

## Ehrenkreuz für Lutz Ulrich Rudolph

**ROTTWEIL (SBH)** - Während seiner vierwöchigen Wehrübung im Deutsch-Französischen VersBil in Müllheim wurde der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg und Vorsitzende der RK Rottweil/Oberndorf, HptFw d.R. Lutz Ulrich Rudolph, für seine Verdienste mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet.

## Namen + Notizen

**Anlässlich des Pokalschießens** der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd wurde Gefr d.R. Hans-Rüdiger Wolff für 30 Jahre Vorsitz der RK Stuttgart-Vaihingen geehrt. Wolff gehört mit zu den Gründungsmitgliedern der Kameradschaft und leitet sie seit damals in vorbildlicher Weise. Major Simmel vom Verteidigungsbezirkskommando 51 Stuttgart hatte für die Ehrungen seinen Urlaub unterbrochen und bedankte sich im Namen des Kommandeurs für die geleistete Arbeit und die treuen Dienste.

**Das französische Offizierskasino** in Rastatt bildete den Hintergrund für eine militärische Ehrung mit europäischen Dimensionen. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein, Oberstl **Jörg Rauscher**, und der Rastatter StFw **Manfred Walzenbach** erhielten eine der höchsten Auszeichnungen für aktive Reservistenarbeit in Europa. Das »Croix du Combattant d'Europe« wurde von der europäischen Zentrale ehemaliger Soldaten in Paris den beiden engagierten Reservisten zuerkannt.



*Hohe Auszeichnung für Manfred Walzenbach (links) und Jörg Rauscher (Mitte) mit dem »Croix du Combattant d'Europe«.*

Foto: Wollenschneider

**Zum 4. Internationalen Ordonanzwaffenschießen** lädt die RK Walldürn am 23. September auf die Standortschießenlage Walldürn ein. Zum Einsatz kommen Waffen bis Baujahr 1950. Es winken ansehnliche Geldpreise (1. Platz 800 Mark). Nähere Informationen bei Xaver Winkelmann, 74731 Walldürn, Tel. 06282 / 6098.

## AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Str. 14 76229 Karlsruhe, Tel. (07 21) 48 20 77  
Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.